



Kommission öffnet Zugang zu EU-Supercomputern, um Entwicklung künstlicher Intelligenz zu beschleunigen

Brussels, 16. November 2023

Die Kommission und das [Gemeinsame Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen](#) (GU EuroHPC) haben heute im Rahmen der EU-Initiative für KI-Start-ups zugesagt, die Hochleistungsrechenressourcen der EU, die zu den besten der Welt gehören, für europäische Start-ups und KMU, die im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) tätig sind, sowie für die breitere KI-Gemeinschaft zu öffnen bzw. den Zugang dazu auszuweiten. Voraussetzung für die Weiterentwicklung und Skalierbarkeit von KI-Modellen ist der Zugang zu Supercomputern von Weltrang, denn nur so lässt sich das Trainieren und Testen von KI beschleunigen und lassen sich die Trainingszeiten von Monaten oder Jahren auf Wochen verkürzen.

Die Erklärung wurde im Zusammenhang mit dem [vierten Treffen der KI-Allianz](#) in Madrid abgegeben und folgt auf eine Ankündigung von Präsidentin **von der Leyen** in ihrer [Rede zur Lage der Union 2023](#). In enger Zusammenarbeit werden die europäischen Akteure in den Bereichen [Künstliche Intelligenz](#) (KI) und [Hochleistungsrechnen](#) (HPC) bahnbrechende Innovationen vorantreiben und die Wettbewerbsfähigkeit des Ökosystems der europäischen KI-Branche steigern. Dies wird die Entwicklung der KI beschleunigen und die Europäische Union als führende Kraft im weltweiten Wettbewerb positionieren.

Präsidentin Ursula **von der Leyen** erklärte: *„Dank der Investitionen, die wir in den letzten Jahren getätigt haben, ist Europa beim Hochleistungsrechnen führend. Wir haben drei hochmoderne Supercomputer in der EU. Und wir müssen diese Rechenleistung nutzbringend einsetzen. Der heute angekündigte Zugang zu Europas Hochleistungsrecheninfrastruktur wird Start-ups dabei helfen, die Entwicklung und Skalierung künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll und im Einklang mit europäischen Werten voranzutreiben.“*

Die Europäische Union steht derzeit weltweit an der Spitze des Hochleistungsrechnens. Dank der Bemühungen des GU EuroHPC gehören [drei EU-Supercomputer zu den besten der Welt](#) – [LEONARDO](#), [LUMI](#) und [MareNostrum5](#). Mit der bevorstehenden Ausweitung der Fähigkeiten des GU EuroHPC auf Exa-Niveau und darüber hinaus (mit den Exa-Supercomputern [JUPITER](#) und [JULES VERNE](#), die für die Arbeit mit KI-Modellen noch mehr Rechenleistung bereitstellen), werden europäische Hochleistungsrechenressourcen eine entscheidende Rolle beim Aufbau und beim Trainieren umfassender fundamentaler KI-Modelle spielen.

Nächste Schritte

Die am Gemeinsamen Unternehmen EuroHPC beteiligten Staaten werden mit Unterstützung der Europäischen Kommission die mit der europäischen Hochleistungsrecheninfrastruktur zusammenhängenden Forschungs-, Entwicklungs-, Demonstrations- und Einführungstätigkeiten weiter beschleunigen. Dadurch soll ein Beitrag zur Verwirklichung des übergeordneten Ziels der Union geleistet werden, ein globales KI-Ökosystem zu schaffen, das vertrauenswürdig ist und verantwortungsvoll agiert. Dies umfasst:

- **den Start des Großen Preises für große KI:** Dieser Wettbewerb, der ab heute läuft, beruht auf einer Kooperation unter Leitung des [von der EU finanzierten Projekts AI-BOOST](#). Der Zugang zu den europäischen Supercomputern wird dabei durch das GU EuroHPC erleichtert. Er fördert die breite Beteiligung europäischer Start-up-Unternehmen, die Erfahrungen mit großen KI-Modellen haben. Von den Gewinnern wird erwartet, dass sie ihre entwickelten Modelle im Rahmen einer Open-Source-Lizenz für die nichtgewerbliche Nutzung freigeben oder ihre Forschungsergebnisse veröffentlichen. Im Rahmen des Wettbewerbs werden bis zu vier vielversprechende europäische KI-Start-ups ausgewählt, die dann Zugang zu EuroHPC-Supercomputern erhalten, um die Entwicklung großer KI-Modelle in Europa voranzubringen. Außerdem wird ein Preisgeld in Höhe von 1 Mio. EUR auf die Gewinner verteilt.
- **die Öffnung europäischer Supercomputerkapazitäten:** Für ethisch und verantwortungsvoll handelnde KI-Start-ups wird ein Zugang eingerichtet, der es ihnen ermöglicht, ihre Modelle

mithilfe europäischer Supercomputer effizient zu trainieren.

- **erweiterte Aktivitäten und Dienste:** Um eine vertrauenswürdige KI in Europa zu fördern, wird das GU EuroHPC auf Hochleistungsrechnen beruhende Tätigkeiten und Diensten vorantreiben. Ziel ist es, diese Rechenkapazitäten für KI-Gemeinschaften leichter zugänglich zu machen und die optimale und effiziente Nutzung der Hochleistungsrechenetechnik für wissenschaftliche und industrielle Innovationen zu fördern.

Darüber hinaus wird die Kommission im Rahmen ihres [Arbeitsprogramms 2024](#) Änderungen an der Verordnung über das Gemeinsame Unternehmen EuroHPC vorschlagen, damit europäische KI-Start-ups einen tragfähigen und dauerhaften Zugang zu europäischen Hochleistungsrechenkapazitäten erhalten.

Hintergrund

In ihrer [Rede zur Lage der Union 2023](#) betonte Präsidentin von der Leyen die Notwendigkeit, die Führungsrolle Europas im Hochleistungsrechnen zu nutzen. Daher kündigte sie eine neue Initiative an, mit der Europas Hochleistungsrechner für KI-Start-ups geöffnet werden sollen, sodass diese ihre Modelle trainieren können. Auf diese Weise sollen KI-Innovationen gefördert werden.

Weitere Informationen

[Europäische Kommission – Hochleistungsrechnen](#)

[Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen](#)

[Ein europäisches Konzept für künstliche Intelligenz](#)

[Europäische KI-Allianz](#)

IP/23/5739

Quotes:

Dank der Investitionen, die wir in den letzten Jahren getätigt haben, ist Europa beim Hochleistungsrechnen führend. Wir haben drei hochmoderne Supercomputer in der EU. Und wir müssen diese Rechenleistung nutzbringend einsetzen. Der heute angekündigte Zugang zu Europas Hochleistungsrecheninfrastruktur wird Start-ups dabei helfen, die Entwicklung und Skalierung künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll und im Einklang mit europäischen Werten voranzutreiben.
Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission - 16/11/2023

Mit der Gewährung des Zugangs zu Europas Supercomputern lösen wir heute ein Versprechen ein, das wir den Start-ups und KMU gegeben hatten. Unsere innovativen Start-ups brauchen diesen Zugang zu Daten und Rechenkapazitäten, um ihre KI bestmöglich zu trainieren. Mit der heutigen Öffnung schaffen wir die Voraussetzung dafür, dass unsere Innovatoren in Europa weltweit führend bei der Entwicklung einer transparenten und verantwortungsvollen KI „Made in Europe“ werden – einer KI die mit unseren Werten im Einklang steht.
Věra Jourová, Vizepräsidentin für Werte und Transparenz - 16/11/2023

Das Hochleistungsrechnen ist ein wesentlicher Baustein der technologischen Souveränität Europas. Die führende Stellung Europas beim Hochleistungsrechnen, die in Jahrzehnten der Visionen, Erfahrungen und Investitionen aufgebaut worden ist, wird sich nun in Wissenschaft, Technik und Unternehmen niederschlagen, die ihre Wettbewerbsfähigkeit behaupten können. Mit dem Großen Preis für große KI öffnen wir heute unsere weltweit führenden Supercomputer, damit die fortgeschrittensten KI-Modelle trainiert und feinjustiert werden können. Dadurch werden Start-ups die Trainingszeiten für ihre neuesten KI-Modelle von mehreren Monaten auf Tage oder Wochen verkürzen können und so unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Welt der KI massiv steigern helfen.
Kommissar Thierry Breton, zuständig für den Binnenmarkt - 16/11/2023

Kontakt für die Medien:

[Johannes BAHRKE](#) (+32 2 295 86 15)
[Roberta VERBANAC](#) (+32 2 298 24 98)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)

Related media

 [Broadband](#)